



Unbekannte Seiten eines bekannten Künstlers: Professor Theodor Helmert-Corvey, stellvertretender Vorsitzender des Herforder Kunstvereins, zeigt ein Skizzenbuch aus Zilles Militärzeit (1880-1881). Foto: Paetzke

Liebe zum prallen Leben

Zille-Ausstellung im Daniel-Pöppelmann-Haus

Von Hartmut Horstmann

Herford (HK). Eine Kriegswitwe mit vier Kindern – auf dem Tisch der Kellerwohnung liegt ein eisernes Kreuz, vor dem ein Junge stramm steht. Deutlicher, weil anrührender kann Militärcritik kaum zu Papier gebracht werden. Eine Ausstellung mit Arbeiten von Heinrich Zille wird am kommenden Samstag im Pöppelmann-Haus eröffnet.

Fast 200 Zeichnungen, Grafiken und Fotografien sind in der Präsentation bis zum 25. November zu sehen. Die Sammlung wurde von dem Mülheimer Dr. Karl Themel zusammen getragen, der sie dem dortigen Kunstmuseum zur Verfügung stellte.

Längst ist Heinrich Zille (1858 - 1929) ein Klassiker geworden. Zu den unbekannteren Arbeiten des späteren Milieu-Chronisten zählt

ein Skizzenbuch aus Zilles Militärzeit. »Rausgeschissen« ist unter einer Zeichnung zu lesen, die eine Wirtin zeigt, die einem Soldaten die Tür weist. Auch wenn dies



Auch Zille nahm Rücksicht auf den Markt: Auf der Ursprungsgrafik ist die Brust der Frau entblößt, fürs Buch wurde das Motiv entschärft.

noch Fingerübungen seien, wie die Herforder Museumspädaggin Sonja Ziemann-Heitkemper meint, ist hier doch der berühmt-erwachsene Zille bereits klar zu erkennen – der Witz, die Neigung zum Drastischen, zum prallen Leben.

Der Künstler hatte offene Augen für das Berlin, das ihn umgab. »Vor dem Weihnachtladen« heißt eine Lithografie: Kinder blicken in ein Schaufenster, mehr Weihnachten ist ihnen nicht vergönnt. Immer wieder offenbart sich der Sozialkritiker, dessen Gabe darin besteht, Missstände aufzuzeigen, ohne die Menschen vorzuführen.

Für besonders bemerkenswert betrachtet Ziemann-Heitkemper die 60 bis 70 Handzeichnungen, die vom großen Talent Zilles zeugen. Andere Ausstellungssequenzen dokumentieren den Werbegrafiker oder den Fleischeslüstling, der kopulierende Paare zeigt.

Die Zille-Schau des Herforder Kunstvereins wird am Samstag, 15. September, um 16.30 Uhr im Pöppelmann-Haus eröffnet.